

12-20
JULI
13

CHRISTOPHER
STREET DAY
LEIPZIG

WWW.CSD-LEIPZIG.DE

20. 07. 2013

DIE
ABSCHLUSSPARTY
DES CSD LEIPZIG

STÄDTISCHES

KAUFHAUS

PRIDE
BALL
LEIPZIG



WWW.PRIDEBALL.DE

GRUSSWORT DES US-GENERALKONSULS	4
PROGRAMM	6 – 42
FR 12 JULI	6 – 9
SA/SO 13/14 JULI	10 – 11
MO 15 JULI	12 – 14
DI 16 JULI	15 – 21
MI 17 JULI	24 – 28
DO 18 JULI	29 – 33
FR 19 JULI	34 – 38
SA 20 JULI	39 – 42
PROGRAMMÜBERSICHT	22 – 23
IMPRESSUM	43





U.S. Consulate General
Leipzig

GRUSSWORT DES US-GENERALKONSULS ZUM DIESJÄHRIGEN CHRISTOPHER-STREET-DAY

Hier in Leipzig und überall in Deutschland ist Gleichberechtigung im Gesetz verankert. Mit Aktionen, Projekten und ihrer täglichen Arbeit leisten Vereine und Verbände einen sehr wichtigen Beitrag für mehr Toleranz und Diversität. In einer demokratischen Gesellschaft stehen die Anerkennung und Unterstützung der Menschenrechte im Vordergrund. Es geht darum, sich unabhängig vom jeweiligen Lebensentwurf für alle Menschen einzusetzen.



Die diesjährige Programmwoche des Christopher Street Day Leipzig wirft ein Licht auf die vielen Projekte, die sonst vielleicht unbemerkt an der Öffentlichkeit vorbeigehen würden.

Wir zollen all jenen unseren Respekt, die sich für die Würde des Menschen einsetzen.

Mark J. Powell

Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig

Viele Veranstaltungen
von uns in diesem Heft!

LIEBE IST LIEBE EHE ABSCHAFFEN!

Wir fordern die Abschaffung der traditionellen Institution „Ehe“. Stattdessen fordern wir für die Bundesrepublik Deutschland einen der Ehe gleichgestellten Rechtsstatus, der allen Menschen und ihren Gefühlen füreinander offensteht. Zudem fordern wir die Abschaffung aller Vergünstigungen für die Ehe und stattdessen das Zeugnisverweigerungs- und Krankenhausbesuchsrecht für alle Liebenden - auch für jene, die nicht heiraten wollen.

linksjugend
['solid] 
Landesverband Sachsen

www.linksjugend-sachsen.de

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „BERLIN UNTERM REGENBOGEN“

Fr. 12.07. | 18:00 | Eintritt: frei

Uni-Campus,
Hörsaalgebäude 2. Stock

Eröffnung / Einführung: Barbara Höll (DIE LINKE) / Daniel Bache

Einst eigens für den Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg konzipiert, bietet die Wanderausstellung einen Querschnitt durch die verschiedenen politischen Themen in der Arbeit des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg. Dazu zählen nicht nur klassische Themen, wie die Bemühungen um eine Öffnung der Ehe, sondern auch das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, oder das Schöneberger Lesbisch-Schwule Parkfest. Erstmals vorgestellt wurde die Ausstellung im Rahmen der Fachtagung „Vielfalt für Fortgeschrittene“ im Rathaus Schöneberg, die sich unter anderem mit Themen wie Alltagsrassismus, Sexualpädagogik oder Mobbing beschäftigte.

VeranstalterIn: linXXnet / StuRa Uni Leipzig / Linksjugend Leipzig

NACHTAKTIONEN DER POPPIRATEN

Fr. 12.07. & Sa. 13.07. | 21:00

diverse Locations

Ahoi ihr Landratten, wenn ihr mögt könnt ihr uns am 12.07. ab 21 Uhr im Havanna Club, Richys und Café Apart und am 13.07. ab 21 Uhr in der Sonderbar, im X-Club und COCKS sichten, wenn wir diese Locations entern. Falls euch die Lust oder das Präventionsfieber gepackt hat, dann macht bei uns fest und heuert an bei der Piratenbande!

Kontakt: www.poppiraten.de, peter.thuerer@leipzig.aidshilfe.de

CSD OPENING PARTY: KISSKISSBANGBANG

Fr. 12.07. | 22:00 | Eintritt: vor 12: 5€ + 1€ für CSD, dann: 7€ + 1€ für CSD

Twentyone Leipzig
Gottschedstraße 2
04109 Leipzig

Auch dieses Jahr findet wieder während des Leipziger CSD die KISSKISSBANGBANG statt, allerdings diesmal erstmalig als offizielle Auftaktparty zu Beginn der Veranstaltungswoche.

Jeder Besucher und jede Besucherin spendet mit seinem Eintritt offiziell einen Euro an den Leipziger CSD.

Anzeige



Die Leipziger LGBTQIA-Szene stand in den letzten Jahren immer fest zu uns, sodass wir dieses Jahr den fünften Geburtstag der KISSKISSBANGBANG feiern konnten, die damit zugleich Leipzigs älteste regelmäßige Szene-Partyreihe ist. Wir hoffen, dass wir damit einer breiten Vielfalt an Menschen der ostdeutschen Szene eine Art Zuhause geboten haben und die Szene damit nachhaltig bereichert haben.

Ab 22 Uhr brechen wir daher zu unserer 65. Party im Twentyone auf. Diesmal am Start sein werden Gitti Reinhardt aus dem Schwuz, Kid Rox aus Berlin und unser Hausgespenst Darc Delirium.

VeranstalterIn: KISSKISSBANGBANG

Anzeige



FREIHEIT IST LIEBE
in Leipzig und weltweit!

Infos online unter www.fdp-fraktion-leipzig.de/csd und am 20. Juli 2013 am Stand auf dem Straßenfest

GELEBTE GLEICHSTELLUNG: BESSER FÜR LEIPZIG

FDP 
IM LEIPZIGER STADTRAT

PARTY MIT SOOKEE

Fr. 12.07. | 23:00 | Eintritt: 7,- VVK / 9,- AK
 VVK: Campusservice, Campus Augustusplatz

Elipamanoke e.V.
 Markranstädter Straße 4
 04229 Leipzig

SOOKEE - bitches butches dykes & divas

Sookee lebt seit 27 von möglichen 29 Jahren in Berlin, hat Hiphop zunächst über Graffiti kennengelernt, aber durch Sprache erzeugte Bilder im Kopf liegen ihr mehr als solche an Wänden. Mit feministischer Theorie und Praxis ist sie vor allem durchs Studium in Berührung gekommen und hält heute Vorträge zu (Hetero-)Sexismus im Hiphop, aber beschäftigt sich auch mit den subversiven und progressiven potentialen von Subkulturen. Ihre Musik beinhaltet sowohl Kritik an hierarchischen und normativen Strukturen als auch Empowerment von widerständigen Identitäten, sodass ihre Inhalte zwar nicht leicht verdaulich, aber nie dogmatisch sind.



Aftershow: DJane: GirlzEdit

VeranstalterIn: Vision*Lane

**THEATERPREMIERE:
PRIVAT-KURHEIM HAUS „AUGEN ZU“**

Sa. 13.07. & So. 14.07. | 19:30 Uhr | Eintritt: 5€

Neues Schauspiel Leipzig
Lützner Str. 29
04177 Leipzig

Die Theatergruppen **HomoErotischeUnion** und das
Seniorentheater PRIMA präsentieren:

Privat-Kurheim Haus „Augen zu“ - Eine Komödie von Luise Wilsdorf



Im Privat-Kurheim Haus „Augen zu“ ist der Name Programm. Die handelnden Personen, also die Patienten, gehören dem mehr oder weniger verarmten Adel an und sind in homoerotische Gefühle

verstrickt. Da sind Herr von Treuen, der als Frau erscheint, um sich zu verstecken, sich aber auch in Frauenkleidern am wohlsten fühlt. Der Sekretär, der im Kurheim seine Stelle antritt, aber in Wirklichkeit eine Frau und den Frauen zugetan ist. Der Dichter von Geldern, der verträumt, aber auch gleichzeitig ein Beobachter ist und vom Hypochonder Herrn von Sundern verführt wird. Herr von Wipping, der seine Latenz hinter lautstarker Ablehnung kund tut und ein Auge auf das „Fr. von Treuen“ geworfen hat. Die

Besitzerin des Hauses, Elisabeth von Winkel, die unter finanziellen Druck steht, versucht gemeinsam mit dem Dienstmädchen Henny, dem Doktor Würzstein und dem hauseigenen Drachen, Schwester Wilhelmine, das Kurheim am Laufen zu halten.

Obwohl die Handlung kurz vor dem 1. Weltkrieg spielt, scheinen die Probleme genau die der heutigen Zeit zu entsprechen. Der Zuschauer mag sich selbst die Antwort geben, was sich in den Anschauungen zu heute geändert hat.

VeranstalterIn: AIDS-Hilfe Leipzig e.V

Anzeige



Monika Lazar
Sächsische Spitzenkandidatin
Bündnis 90/Die Grünen
Direktkandidatin Leipzig II

Für eine vielfältige Gesellschaft

- Ehe für alle! – Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare einschließlich Steuer- und Adoptionsrecht
- Ergänzung Art. 3 Abs. 3 des Grundgesetzes um das Merkmal "sexuelle Identität"
- Mehr Unterstützung von Regenbogenfamilien, Modernisierung des Familienrechts
- Aktionsplan für Vielfalt und gegen Homo- und Transphobie
- Verankerung des Themas "sexuelle Vielfalt" in den Schulmaterialien sowie in Aus- und Weiterbildung von LehrerInnen, SozialpädagogInnen und im Sport

www.monika-lazar.de/meine-themen/frauenpolitik/



**VORTRAG: BALKAN GOES PRIDE
LGBTIQ AKTIVISMUS IN SÜDOSTEUROPA**

Mo. 15.07. | 18:00 Uhr | Eintritt: frei

Uni Leipzig
Hörsaalgebäude Hörsaal 12
Augustusplatz 10
04109 Leipzig

Referentin: Terry Reintke, Sprecherin FYEG (Europäische Grüne Jugend) 2010 in Belgrad: Die Innenstadt ist abgeriegelt, massive Polizeipräsenz im gesamten Stadtgebiet, tausende gewaltbereite Ultranationalisten sind vor Ort - es ist Pride Saison auf dem Balkan. Zehn Jahre zuvor waren dabei Menschen schwer verletzt worden und seitdem herrscht Pride-Verbot - vordergründig wegen Sicherheitsbedenken der staatlichen Autoritäten. LGBTIQ Aktivismus in Südosteuropa ist nicht immer ungefährlich. Marija aus Bosnien sagt trotzdem: „Aufgeben? Niemals!“
Denn es gibt auch viele positive Entwicklungen: Zagreb feierte im letzten Jahr ihren 10. Pride-Geburtstag, die Szene ist klein und nicht ohne Konflikte, aber sie existiert und ist vielfältig und bunt, viele Menschen sind der plumpen Homophobie müde und suchen Austausch.

Spannende Fragen bleiben: Ist der Balkan vielleicht noch nicht reif für queere Lebensentwürfe? Verkennen wir regionale Realitäten, wenn wir glauben, dass offener LGBTIQ-Aktivismus auf dem Balkan genauso funktionieren kann wie in Westeuropa? Und sollte eine Pride in Belgrad Serbiens „Eintrittskarte zur EU“ sein?

VeranstalterIn: Ring Politischer Jugend Sachsen e.V. in Kooperation mit der Grünen Jugend Sachsen, StuRa UniLeipzig

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: WALK WITH PRIDE

Mo. 15.07. | 19:00 | Eintritt: frei

Rosa Linde e.V.
Lange Str. 11, 04103 Leipzig

Paraden zum Christopher Street Day finden jedes Jahr auf der ganzen Welt statt. Die Teilnehmenden gedenken der Aufstände Homosexueller gegen die New Yorker Polizeiwillkür von 1969. Gleichzeitig werben sie für Akzeptanz und



rechtliche Gleichstellung. In vielen Teilen der Welt setzen die Demonstranten jedoch ihre Gesundheit und ihr Leben aufs Spiel. Im Jahr 2010 hat der international ausgezeichnete Fotograf Charles Meacham die Paraden und die oft gewalttätigen Gegenmärsche in 15 Ländern begleitet. Die Bilder - WALK WITH PRIDE - zeigen mutige Menschen, die auf den CSD-Paraden in Osteuropa und Asien für ihre Rechte eintreten.

Im Rahmen des Leipziger CSD präsentiert die AG Lesben und Schwule in der SPD Leipzig (Schwusos) die Fotoausstellung –WALK WITH PRIDE – in den Räumen des Rosa Linde e.V. Eröffnet wird die Ausstellung am Montag den 15.07.13 um 19 Uhr mit einem Empfang in der Rosa Linde.

VeranstalterIn: AG Lesben und Schwule in der SPD Leipzig (Schwusos)

KRITISCHE LESUNG UND DISKUSSION: „ICH WERDE SEIN, WAS SIE WOLLEN, DAS ICH SEIN SOLL.“
– DIE GESCHICHTE DER O

Mo. 15.07. | 20:00 Uhr | Eintritt: frei

Bäckerei
Josephstraße 12
04177 Leipzig

Referentinnen: Korinna Linkerhand, Sabrina Zachanassian (Initiative Sexualität und Gesellschaft Leipzig)

1954 veröffentlichte Pauline Réage eine der bekanntesten SM-Romane: Die Geschichte der O. Die Protagonistin O wird in eine illustre Gemeinschaft eingeführt, in der sie jederzeit und für jeden Mann sexuell verfügbar zu sein hat. So demütigend diese Situation für sie ist, überrascht es umso mehr, daß sie unverzüglich, bewußt und freiwillig ihren eigenen Willen aufgibt und sich den Regularien fügt.

Das Buch verdankt seine Resonanz wohl der sonst oft tabuisierten, vermutlich weit verbreiteten weiblichen sexuell-masochistischen Phantasien. Inspiriert durch die „Geschichte der O“ gründete sich in den 80er Jahren eine feministisch-lesbische Gruppe, die überzeugt war, daß sadomasochistische Praktiken durchaus in Übereinstimmung mit dem Feminismus möglich sind. Ist gewalttätige, auf Basis hierarchischer Strukturen, praktizierte Sexualität von vornherein antifeministisch und antiemanzipatorisch? Handelt es sich bei diesem Werk um zulässige, lustvolle Pornographie? Ist emanzipatorische Pornographie überhaupt möglich?



VeranstalterIn: Landesarbeitskreis Gender der Linksjugend [solid] Sachsen

VERLEGUNG STOLPERSTEINE

Di. 16. 07. | 09:30 & 10:00 | Eintritt: frei

Eisenbahnstr. 97 &
Neustädter Str. 13

In diesem Jahr wird die Frauenkultur gemeinsam mit dem Archiv Bürgerbewegung zwei Stolpersteine verlegen lassen. Zu dieser Verlegung am 16. Juli 2013 möchten wir alle einladen.

Diese beiden Stolpersteine werden an zwei alleinlebende jüdische Frauen erinnern. Es gibt nur wenige Lebensdaten zu beiden – doch es ist uns wichtig, an sie zu erinnern; stellvertretend für viele andere, die ihr Leben mit all seinen alltäglichen Momenten und Wichtigkeiten und Herausforderungen leben wollten – und denen dies verwehrt wurde; denen ihr Leben genommen wurde, weil sie „anders“ waren oder sich widersetzten.

Zur Verlegung spielen:

Stefanie Koch, Klarinette und Sylke Jilani, Akkordeon.

An diesem Tag werden in Leipzig insgesamt 22 Steine durch den Kölner Bildhauer Gunter Demnig verlegt. Weitere Informationen auch unter www.stolpersteine-leipzig.de.

9.30 Uhr | Eisenbahnstr. 97 | Sora Sofie Schneider

Sora Sofie Schneider wurde am 07. August 1891 in Sidra geboren – heute Polen. Vor ihrer Zeit als Zwangsarbeiterin und Hilfsschwester arbeitete sie als freiberufliche Malerin in Leipzig – zur damaligen Zeit ein für jüdische Frauen ungewöhnlicher Beruf. Vor 1933 wohnte sie in der Eisenbahnstraße 97. Ihr letzter bekannter Wohnort ist das Judenhaus in der Leibnizstraße

4. Am 19. Januar 1942 wurde sie in Leipzig inhaftiert. Das Deportationsziel das Ghetto in Riga, wo sie am 21. Januar 1942 eintraf. Nach 1943 gilt sie als verschollen.

10.00 Uhr | Neustädter Str. 13 | Fanny Chaja

Fanny Chaja, geb. am 29.06.1865 in Rozdó / Nahe Lvov in der heutigen Ukraine. Vor 1933 lebte sie in der Neustädter Straße 13, später war sie gemeldet in der Auenstraße 1b. Die Frau polnischer Staatsangehörigkeit war Witwe. Sie kam bei der „Polenaktion“ ums Leben. Diese „Polenaktion“ war eine von den Nationalsozialisten am 28./29. Oktober 1938 landesweit durchgeführte Massenabschiebung polnisch-jüdischer Staatsangehöriger. Fanny Chaja starb am 28. Oktober 1938 in Leipzig.

LESUNG: „SCHÖNE NACHT NOCH“

Di. 16.07. | 19:00 Uhr | Eintritt: frei

Aids Hilfe Leipzig e.V.
Ossietzkystraße 18
04347 Leipzig, Seminarraum

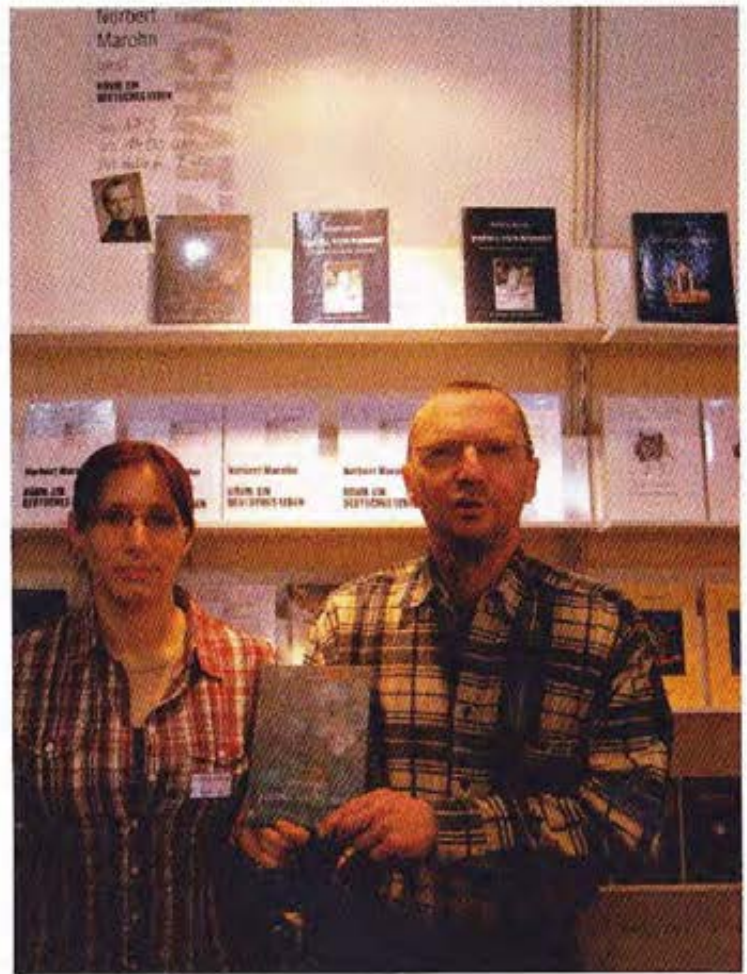
Norbert Marohn „Schöne Nacht noch“

Kindheit war, wo ich gehorchte. Im Äußern bleiben. Ohne zu wissen, wie Jungen sich aufeinander einlassen. Ich wusste nicht einmal, dass ich mich sehnte nach Jungen.

Erdmann hat sich nach München abgesetzt und bedient in der Kneipe SEGENSREICH, wo er zwischen Jungen und Stammgästen zu vermitteln lernt. Jacqueline steht hinter einer Rezeption, im Hotel ISARBLICK, wo sie sich vor allem nach Ruhe sehnt. Herr Kirschbaum bleibt der Einzige, der sich

in beiden Etablissements sehen lässt. München ist eine Stadt, die gern von hinten kommt. Zwei Jungmünchner tauchen auf – wie schafft es Benny, alle durcheinander zu bringen? Noch vier Tage bis zu ihrer Hochzeit. Noch drei. Noch zwei. Jacqueline will, doch will Herr Kirschbaum sie noch heiraten? Jacqueline macht sich schließlich dorthin auf, wo sie die Lösung vermutet: in einer Schwulenkneipe. „Wollen Sie München unsicher machen?“

VeranstalterIn: Aids Hilfe Leipzig e.V.



PODIUMSDISKUSSION: WER BIN ICH? WER WAR ICH? WER HÄTTE ICH SEIN KÖNNEN?

Di. | 16.07. | 19:00 | Eintritt: frei

Neues Rathaus, Zimmer 270
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Erst in den letzten 20 Jahren kommt es zu einer umfassenderen öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Leben zwischen den Geschlechtern, mit dem Thema Intersexualität. Die Annahme, dass es im Interesse des intersexuellen Menschen liege, den Körper einem „wirklichen“ Geschlecht anzupassen, führt zu medizinischen Interventionen. Da die entspre-

chenden medizinischen Eingriffe oft im Säuglings- und Kleinkindalter vorgenommen werden, ist für die Betroffenen der wichtigste Faktor, nämlich ihr psycho-emotionales „Identitätsgeschlecht“, nicht berücksichtigt. Begründet werden diese massiven Eingriffe mit der geschlechtlichen Ver eindeutigung sowie sonst fehlender sozialer Akzeptanz, weil eine eindeutige Geschlechtszuordnung des Kindes in vielen Alltagssituationen gefordert wird. Zum Beispiel von Behörden, die die gesetzliche Festlegung des Geschlechtes und Namens in der ersten Woche nach der Geburt verlangen. Was ist zu tun, um intersexuelle Menschen als Teil gesellschaftlicher Vielfalt den Respekt und die Unterstützung der Gesellschaft zu versichern.

Podium: Monika Lazar (MdB)
Lucie Veith (Intersexuelle Menschen e.V.)
Kathrin Darlatt (Stadt Leipzig)

Moderation: Tim Elschner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Veranstalterin: Referat Gleichstellung in Kooperation mit BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

VON DER MENSCHWERDUNG DER FRAU – ZUR ENTWICKLUNG DES FRAUENBILDES UND DER FRAUENBEWEGUNG

Di. 16.07. | 19:00 Uhr | Eintritt: frei

jinXXnet
Bornaische Str. 3d, Leipzig

Ein Großteil der Bevölkerung hält den Emanzipationsprozess der Frauen in der westlichen Welt im Großen und Ganzen für abgeschlossen. Gerade die 68er-Bewegung wird hierfür häufig als Stein des Anstoßes

verstanden. Es ist jedoch fraglich, ob die 68er-Frauen tatsächlich stärker beispielsweise an den politischen Aktionen teilhatten und ob das Konzept der freien Liebe sich nicht eher am Interesse der männlichen „Revolutionäre“ orientierte. Slogans wie: „Wer zweimal mit der Selben pennt, gehört schon zum Establishment“ stimmen doch da sehr nachdenklich.

Neben der Betrachtung dieser feministischen Gehversuche, die zur zweiten Frauenbewegung führten, soll untersucht werden, wie sich der weibliche Emanzipationsprozess und das Frauenbild über die Jahrhunderte hinweg gewandelt hat – von vorchristlichen Zeiten bis hin zu der modernen, emanzipierten aber auch vierfach belasteten Frau, die sowohl die weiblich konnotierten wie die männlichen Aufgaben in sich vereint.

Referentin:

Sabrina Zachanassian (Initiative Sexualität und Gesellschaft Leipzig)

Veranstalterin: Landesarbeitskreis Gender der linksjugend [solid] Sachsen

FILM: SCREENING OF HOMOPHOBIA AND RESISTANCE - ZUR LAGE DER LBGT-COMMUNITY IN OSTEUROPA

Di. 16.07. | 20:00 | Eintritt: frei

Uni-Campus Innenhof

Eröffnung / Einführung: Barbara Höll (DIE LINKE) / Boris Krumnow

In der Russischen Föderation und anderen Ländern Osteuropas werden Menschen aufgrund ihrer Lebensweise diskriminiert. Homophobe Gesetze sind bereits beschlossen oder in Vorbereitung. Im Rahmen der Ver-

anstellung werden mehrere Kurzfilme zur Situation von LGBT-Menschen gezeigt und im Anschluss mit Vertretern der Community diskutiert. Die 5-10 Minütigen Filme sind seit 2010 entstanden, wurden von Coming Out produziert und zeigen verschiedene Etappen, Szenen und Situationen des politischen Kampfes der LGBT-Community gegen die diskriminierenden Gesetze.

Veranstalter: linXXnet / StuRa Uni Leipzig / Linksjugend Leipzig / AG Russland (Rosa-Luxemburg-Stiftung) / Queerannesty Leipzig

Anzeige

ALLE GLEICH?

NUR MIT UNS!

Gleiche Rechte für gleiche Liebe

Wir wollen die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare öffnen und die Rechte von Regenbogenfamilien stärken.

Nur mit GRÜN ist das zu schaffen – Damit Dein Anliegen nicht ganz schnell zur Nebensache wird.

WWW.GRUENE-SACHSEN.DE/QUEER



„FAMILIE IST DA, WO MENSCHEN
VERANTWORTUNG FÜR EINANDER
ÜBERNEHMEN, EGAL, WELCHE
SEXUELLE ORIENTIERUNG SIE HABEN.
DAS IST EIN MODERNES FAMILIENBILD
IM 21. JAHRHUNDERT.“

HENNING HOMANN, MDL

AM 14. MÄRZ 2013
IN DER AKTUELLEN DEBATTE
IM SÄCHSISCHEN LANDTAG:
„DIE RETTUNG DES ABENDLANDES
DURCH DIE SÄCHSISCHE
CDU – IN EINER MODERNEN
GESELLSCHAFT IST FAMILIE
MEHR ALS DIE EHE
ZWISCHEN MANN UND FRAU“



WWW.SPD-FRAKTION-SACHSEN.DE

PROGRAMMÜBERSICHT

18:00 UHR | AUSSTELLUNG

Eröffnung: Berlin unterm Regenb...
Uni Campus

20:00 UHR | LESUNG

Die Geschichte der O...
Bäckerei

21:00 UHR | PARTY

Nachtaktion der PoppPiraten
verschiedene Locations

09:30 UHR | STOLPERSTEINE

Sora Sofie Schneider
Eisenbahnstr. 97

22:00 UHR | CSD OPENING PARTY
KISSKISSBANGBANG

Twentyone

10:00 UHR | STOLPERSTEINE

Fanny Chaja
Neustädter Str. 13

23:00 UHR | PARTY

Sooke & GirlzEdit
Elipamanoke

19:00 UHR | LESUNG

Schöne Nacht noch
AIDS-Hilfe Leipzig

19:30 UHR | THEATER

Premiere: Privat-Kurheim Haus...
Neues Schauspiel Leipzig

19:00 UHR | PODIUMSDISKUSSION

Wer bin ich? Wer war ich? Wer...
Neues Rathaus

18:00 UHR | VORTRAG

Balkan goes Pride
Uni Leipzig

19:00 UHR | VORTRAG

Von der Menschwerdung der Frau...
linXXnet

19:00 UHR | AUSSTELLUNG

Eröffnung: Walk with Pride
RosaLinde

20:00 UHR | FILM

Screening of Homophobia and fl...
Uni Campus

16:00 UHR | WORKSHOP

Linke Genderkritik im Anschluss an...
linXXnet

19:00 UHR | VORTRAG

Sexismus? Ham' wir nicht!
Rumpelkammer Leipzig

19:30 UHR | FILM

Queerblick Spezial: Parade
Passagekino

20:00 UHR | DISKUSSION

QueerQuestioning - Amory
Bäckerei

16:00 - 22:00 UHR | GESELLIGKEIT

Lustspiele im Park
Lene-Voigt-Park

18:00 UHR | VORTRAG

Menschenrechte oder Propaga...
Uni Leipzig

19:00 UHR | VORTRAG

„Kirche & Geschlecht“ - Gott schuf...
linXXnet

20:00 UHR | FILM

Lesbische Filmnacht zum CSD
Frauenkultur

21:00 UHR | PARTY

CSD Weekend-Warm-Up
X-Club

19:00 UHR | VORTRAG

„Sex ist nur ein Konstrukt“ - Eine K...
linXXnet

19:00 UHR | PODIUMSDISKUSSION

Was sagen „die“ dazu?
Neues Rathaus

20:00 UHR | BUCHVORSTELLUNG

Stripped - A Story of Gay Comics
RosaLinde

22:00 UHR | PARTY

Queer Party
Frauenkultur

14:00 - 20:00 UHR | DEMO

Große Demo & Straßenfest
Innenstadt / Marktplatz

21:00 UHR | PARTY

Prideball - CSD Abschlussparty
Städtisches Kaufhaus

WORKSHOP: LINKE GENDERKRITIK IM ANSCHLUSS AN JUDITH BUTLER

Mi. 17.07. | 16:00 | Eintritt: frei

linXXnet
Bornaische Str. 3d, Leipzig

Über Verwerfungen und Ausschlüsse einer bipolaren heteronormativen Gesellschaft

Mit ihren Thesen zum stetigen Werden von „Geschlecht“ erschütterte die amerikanische Philosophin Judith Butler den feministischen Konsens der 90er Jahre. Große Teile der Frauenbewegung hatten sich damals darin eingerichtet, die „natürliche“ Materialität des männlichen/weiblichen Körpers von der formbaren Geschlechtsidentität loszulösen. Zunächst wollen wir uns Butlerschen Grundbegriffen anhand von kleinen Auszügen zuwenden. Anschließend werfen wir einen kritischen Blick auf die aktuelle Gesellschaft und zeigen Mechanismen auf, welche zur Entscheidung für (heterosexuelle) Weiblichkeit oder Männlichkeit zwingen und andere Lebensentwürfe verwerflich und teilweise sogar undenkbar machen.

Referent: Danilo Streller

VeranstalterIn: DIE LINKE, SDS Leipzig

VORTRAG: SEXISMUS? HAM' WIR NICHT!

Mi. 17.07. | 19:00 Uhr | Eintritt: frei

Rumpelkammer Leipzig
Dresdner Str. 25
04103 Leipzig

Nachdem vor einigen Monaten viele Menschen unter dem Hashtag #aufschrei in sozialen Netzwerken über eigene Sexismuserfahrungen berich-

tet haben und das Thema zumindest einen kurzen Moment im Lichte medialen Interesses stand, dürfte klar geworden sein, dass es sich bei Sexismus nicht um eine Randerscheinung, sondern um ein gesamtgesellschaftliches Phänomen handelt.

In der genannten Debatte wurde allerdings fast ausschließlich über Sexismuserfahrungen von (heterosexuellen) Cis-Frauen gesprochen. Andere (weibliche) Stimmen waren kaum hörbar und die Auseinandersetzung darum, was Sexismus eigentlich meint und wen dieser betreffen kann, wurde ebenfalls nur am Rande geführt.

In unserem Vortrag wollen wir versuchen, verschiedene Ansätze, die das Phänomen Sexismus beschreiben und theoretisch fassen, genauer zu untersuchen. Daran anschließend soll es um die Frage gehen, in wie weit Sexismus auch in der Szene / den Szenen vorkommt.

Referent_innen:

- **Ira Schumann** studierte Rehabilitationspädagogik und Hispanistik in Halle und arbeitet inzwischen in Ulm in der wissenschaftlichen Begleitung eines pädagogischen Modellprojekts. Zudem promoviert sie zu einem Thema aus dem Bereich Disability Studies.
- **Klemens Ketelhut**, M.A., ist staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger, studierte Ökonomie, Soziologie und Rehabilitationspädagogik und arbeitet seit 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg am Institut für Pädagogik. Forschungsschwerpunkte: Historische Bildungsforschung sowie aktuelle

Fragen der Gender- und Queerstudies.

- **Thea Wende**, M.A., studierte Soziologie und Erziehungswissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und arbeitet seit 2009 als Sozialberaterin für das translesbischwule Begegnungs- und Beratungszentrum RosaLinde Leipzig e.V.

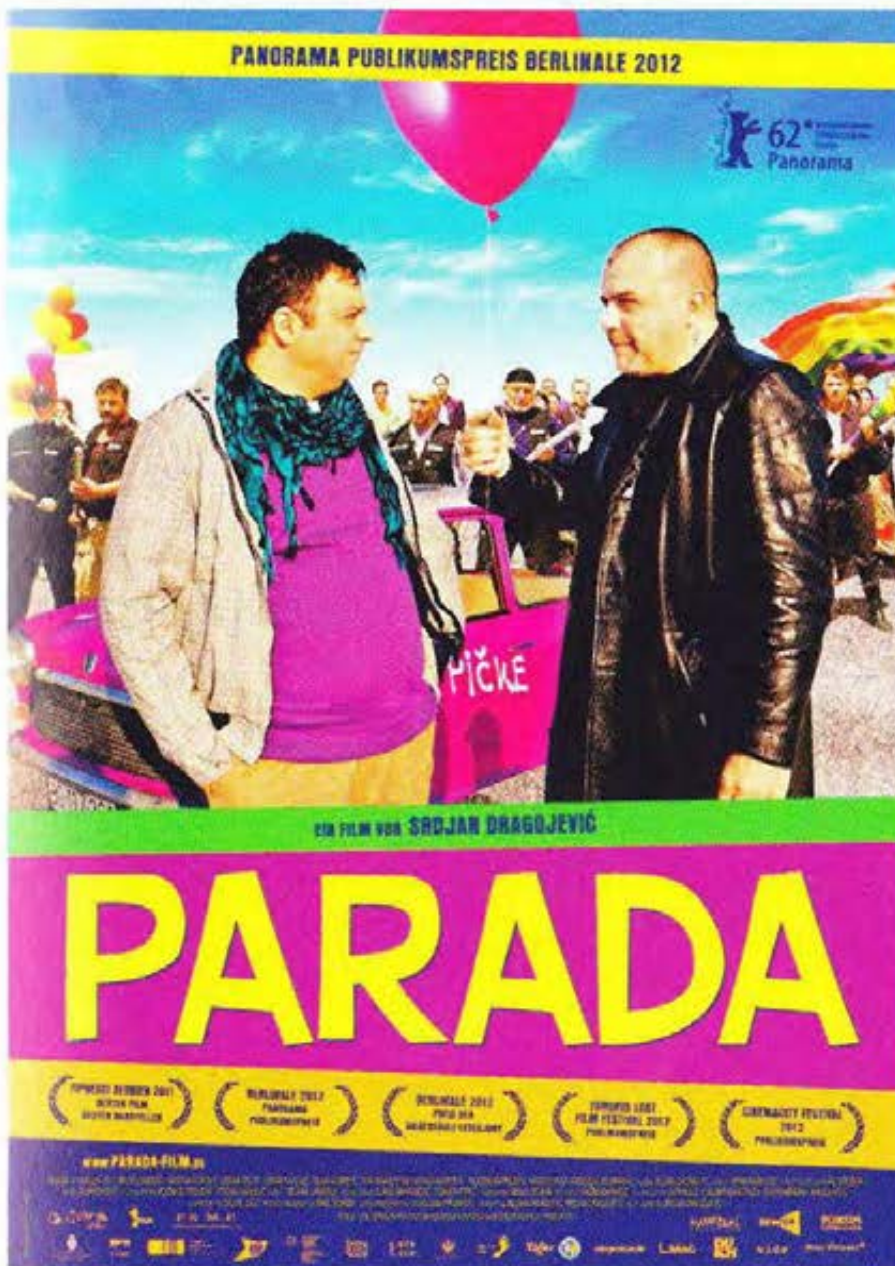
VeranstalterIn: RosaLinde e.V.

QUEERBLICK SPECIAL - CSD IN OSTEUROPA FILM: PARADA

Mi. 17.07. | 19:30 | Eintritt: frei

Passagekino
Hainstraße 19a
04109 Leipzig

Der ehemalige Kriminelle Limun besitzt eine Sicherheitsfirma, ist Kriegsveteran und dazu höchst homophob. Seine Verlobte Pearl steckt mitten in Hochzeitsvorbereitungen. Ihr Hochzeitsplaner ist der schwule Mirko. Frustriert von Limuns schwulenfeindlichen Beschimpfungen will Mirko den Job schon schmeißen, als Pearl ihrem Verlobten ein Ultimatum stellt. Nicht nur besteht sie darauf, dass Mirko bleibt. Dass Jawort spricht sie nur dann, wenn Limuns Firma die von Mirko und seinem Freund organisierte Gay-Pride-Parade beschützt, die massiven Anfeindungen ausgesetzt ist. Das Alpha-Tier muss schließlich gemeinsam mit dem schwulen Pärchen für die Rechte von Homosexuellen kämpfen. Ohne Unterstützung der Polizei. Auf der Suche nach Sympathisanten reisen sie gemeinsam durch ein zerrissenes Land und engagieren dubiose Mitstreiter für eine gerechte Sa-



che. Die alten Feinde – Serben, bosnische Muslime, Kosovo-Albaner und kroatische Kriegsveteranen – bilden zusammen eine utopische Truppe der besonderen Art, dies mit bunten Luftballons und Regenbogenfahren gegen fiese Nationalisten und Neonazis aufnimmt. Die skurrile Komödie von Srdjan Dragojević war der Publikumshit der Berlinale und gewann den Panorama-Publikumspreis. Klischees, Stereotypen und sicher geglaubte

Wahrheiten verkehrt der Film in hochgradig unterhaltsames Gegenteil. Ein sicheres Gespür für Situationskomik, grandiose Dialoge und eine seltene Übertreibungskunst machen aus „Parada“ ein einziges Kinofest. Politisch völlig inkorrekt und dabei rasend komisch. (Quelle: NEUE VISIONEN - Unabhängiger Filmverleih)

VeranstalterIn: Passagekino/ Ring Politischer Jugend Sachsen e.V. in Kooperation mit ihrer Grünen Jugend Sachsen

**GESPRÄCHSKREIS: VERNETZUNGSTREFFEN
QQ-AMORY (QUEERQUESTIONING-AMORY)**

Mi. 17.07. | 20:00 | Eintritt: frei

Bäckerei
Josephstraße 12
04177 Leipzig

Der Begriff und das Konzept PolyAmory ist umstritten - Offene / komplexe bzw. Mehrfach-Beziehungen sind dagegen gelebte Praxis. Wir laden Praktizierende und am Thema interessierte zu einem ersten Gesprächskreis ein. Dabei können wir darüber diskutieren, ob wir einen „Ort“ bzw. eine lokale Plattform brauchen, um über unsere Lebensweise theoretisch zu reflektieren, über unsere Beziehungen zu reden und die Öffentlichkeit über nicht normative Beziehungsmodelle zu informieren.

ReferentIn: Boris Krumnow, Jacob Wagner

VeranstalterIn: linXXnet / Initiative Sexualität und Gesellschaft (Rosa-Luxemburg Stiftung)

Anzeige



Die FDP-Fraktion hat zwei Anträge zum Umgang mit Magnus Hirschfeld in den Stadtrat eingebracht. Warum? Zum einen ist die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld gegründet und zum anderen hat Hirschfeld einen echten Leipzig-Bezug. Viele seiner Werke wurden Anfang des letzten Jahrhunderts erstmalig in Leipzig verlegt - vom Leipziger Verleger Max Spohr.

Was ist das Ziel der FDP-Fraktion? Wir wollen Hirschfelds Leistungen stärker ins Bewusstsein rücken. Auch gleichgeschlechtlich lieben sich Menschen. Da ist nichts unnatürlich, sondern einfach Liebe. Auch in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften übernehmen Menschen Verantwortung füreinander. Und das ist nicht erst ein Thema seit heute. Die Bundesstiftung leistet da einen wichtigen Beitrag.

Wie sieht die Reaktion der anderen Stadtratsfraktionen aus? Wir hoffen natürlich auf breite Zustimmung von der Stadtverwaltung und aus den anderen Fraktionen. Die Debatte läuft und ich gehe davon aus, dass bereits das einiges auslöst. Aber um Anerkennung und Toleranz zu werben, ist Aufgabe aller Demokraten - egal ob hetero, homo, bi oder trans. Und genau darum geht es.

LUSTSPIELE IM LENE-VOIGT-PARK

Do. 18.07.2013 | 16:00 – 22:00 | Eintritt: frei

Lene-Voigt-Park

„Brot und Spiele - von den Römern erfunden, von uns neu interpretiert. Auch 2013 bieten wir euch die Möglichkeit auf einer saftig grünen Wiese, diesmal im Lene-Voigt-Park, großen Worten Taten folgen zu lassen: Testet euer Wissen beim Quiz „Mission Sex“ der PoppPiraten und beweist Geschick beim Kondomüberzieh-Schnelligkeits-Wettbewerb. Neu in diesem Jahr sind viele sportlichen Aktivitäten von Volleyball bis Handtaschenweitwurf - lasst euch überraschen. Wen derweil der Hunger plagt, der kann sich an seinem selbst mitgebrachten oder zu moderaten Preisen an unserem Proviant bedienen. Seid herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam einen schönen Nachmittag und Abend in netter Gesellschaft, inklusive einer Menge Spaß zu verbringen!“

VeranstalterIn: AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Rosalinde Leipzig e.V., Sport Club ROSALOWEN e.V. Leipzig | mit freundlicher Unterstützung von: linXXnet und Bündnis 90/Die Grünen



VORTRAG: MENSCHENRECHTE ODER PROPAGANDA? LGBTIQ IN RUSSLAND UND OSTEUROPA

Do. 18.07. | 18:00 Uhr | Eintritt: frei

Uni Leipzig
Hörsaalgebäude, Hörsaal 11
Augustusplatz 10
04109 Leipzig

Referent: Axel Hochrein, Bundessprecher LSVD

19 Jahre nach der Entkriminalisierung der Homosexualität erlebt das Land unter Präsident Putin einen demokratischen Rollback. In erster Lesung hat die Duma das Antihomosexualitätsgesetz „6.13.1“ verabschiedet, in ähnlicher Form ist das Gesetz in einigen Regionen Russlands bereits in Kraft. Das Gesetz zielt darauf Lesben, Schwule und Transgender mundtot zu machen und die Zivilgesellschaft systematisch zu unterdrücken.

Auch in anderen osteuropäischen Ländern, wie z.B. der Ukraine, scheint der hoffnungsvolle Weg zur Gleichberechtigung für zu stocken. In Polen ist der Versuch der Einführung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft gescheitert. Kirchen und Staat, in Zeiten des Kommunismus erbitterte Gegner, finden sich in der Politik gegen LSBTIQ zu einer unheiligen Allianz zusammen. Unter dem Vorwand die Jugend vor homosexueller Propaganda zu schützen, wird klar gegen die Menschenrechte verstoßen und Menschenrechtsabkommen ignoriert.

Welche Wege der Zusammenarbeit mit der Community vor Ort sind möglich, wie viel politischer Druck demokratischer Staaten ist sinnvoll und führt nicht zu einer Gegenreaktion? Der LSVD und seine LSBTIQ-Menschenrechtsstiftung, die Hirschfeld-Eddy-Stiftung, unterstützen seit Jah-

ren u.a. in Warschau, Kiew, Riga und St. Petersburg LSBTI-Organisationen, um ihren Kampf gegen Verfolgung, Diskriminierung und Homophobie zu unterstützen.

VeranstalterIn: Ring Politischer Jugend Sachsen e.V. in Kooperation mit der Grünen Jugend Sachsen, StuRa Uni Leipzig

„KIRCHE & GESCHLECHT - GOTT SCHUF ZWEI GESCHLECHTER, NICHT EINES.“ - PROTESTANTISCHER FUNDAMENTALISMUS & GESCHLECHT (VORTRAG)

Do, 18.07. | 19:00 | Eintritt: frei

linXXnet
Bornaische Str. 3d, Leipzig

Beten beten beten, Lobpreis singen? Jesus, Mein Bauch gehört dir? Frau-Sein = Mutter-sein? Mann-sein = Führen? „Jungen bleiben Jungen und Mädchen bleiben Mädchen“? Christliches Deutschland? Marsch für das Leben? Krankheit Homosexualität? Antifeminismus? Evangelikal? Was heißt hier eigentlich christlich-fundamentalistisch? Und



was hat das mit uns zu tun? Der locker gehaltene Vortrag soll Raum für Diskussions- und Gesprächs- sowie Mitbestimmungsmöglichkeit bei der Schwerpunktsetzung der Themenaspekte bieten.

Referentin: Sophie Ruby (B.A. Soziologie Schwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung)

VeranstalterIn: Landesarbeitskreis Gender der linksjugend ['solid] Sachsen

LESBISCHE FILMNACHT ZUM CSD

Do. 18. 07. | 20.00 | Eintritt: frei

Frauenkultur Leipzig
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

Küss mich - Kyss mig

Regie: Alexandra-Therese Keining; Schweden 2011, 103 min., OmdU

Mia ist mit ihrem Verlobten zur Geburtstagsfeier ihres Vaters gekommen, auf der sie dessen neue Frau kennen lernen soll. Der Familienerweiterung steht sie skeptisch gegenüber, doch dann lernt sie ihre selbstbewusste zukünftige Stiefschwester Frieda kennen, die ungeahnte Gefühle in ihr auslöst. Bei einem Ausflug, den ihr Vater arrangiert hat, damit sich Tochter und Stieftochter besser kennen lernen, beginnen Mia und Frieda eine Affäre, die nicht nur ihre eigenen, sondern auch das Leben ihrer engsten Angehörigen völlig aus den Fugen wirft. Für beide steht viel auf dem Spiel: Pläne für die Zukunft und der Familienfrieden. Doch sie erkennen, dass das Leben dort anfängt, wo die Voraussicht aufhört...

Lucias Reise - La Llamada

Regie: Stefano Pasetto, La Llamada (2010), AR/IT, 93 min., FSK 12, OmdU

Sie könnten kaum unterschiedlicher sein, und doch zieht es sie magisch zueinander: Lea, die sich über jede noch so schwierige Situation mit einer witzigen Bemerkung rettet und die unnahbare zerbrechliche Lucia, deren Arzt ihr dringend rät, zu lachen, zu tanzen und das Leben zu genießen. Durch Leas Traum vom Klavierspielen kreuzen sich ihre Wege und es wächst entgegen jeder Erwartung eine tiefe Verbundenheit.

Doch plötzlich ist Lea verschwunden. Sie hat endlich Arbeit als Meeresbiologin bekommen - in Südamerika. Und mit einem Schlag wird Lucia

klar, was ihr die Freundin bedeutet. Als sie dann auch noch erfährt, was ihr Mann ihr seit Monaten verheimlicht, reist sie Lea hinterher. Dort beginnt für beide eine intensive Suche nach dem Leben, das sie wirklich führen möchten. Ein doppelter Befreiungsschlag: eindringlich, unwiderstehlich und immer wieder überraschend.

VeranstalterIn: Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Leipzig

PARTY: CSD WEEKEND-WARM-UP IM X-CLUB

Do. 18.07. | 21:00 | Eintritt: frei

X-Club Leipzig
Sternwartenstraße 14
04103 Leipzig

Was bis jetzt nur den Jungs und Männern möglich war, ist auch diesmal den Mädels und Frauen erlaubt. Zum diesjährigen CSD in Leipzig zeigt sich am 18. Juli der X-Club ganz im eigenen Stil mit einer Mischung aus Cruising und Dancefloor. Zu tollen Beats aus House und Electro wird gefeiert.

VeranstalterIn: X-Club

Anzeige



Havana Club Leipzig

täglich ab 17 Uhr geöffnet

Happy Hour
17 - 19
21 - 22

PODIUMSDISKUSSION: WAS SAGEN „DIE“ DAZU?

Fr. 19.07. | 19:00 | Eintritt: frei

Neues Rathaus, Zimmer 270
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

„Die da oben“ – unsere Leipziger Bundestagkandidat_innen – werden ja von uns im September 2013 für den sich neu zu konstituierenden Bundestag gewählt werden. Und da es im Querschnitt in Leipzig viele tausende politisch interessierte Wählerinnen und Wähler mit alternativen Lebenskonzepten genauer wissen wollen, wer dann im neu zu wählenden Bundestag ihre Interessen vertritt – wollen wir nachfragen. Und da Lesben, Schwule, Transgender, Intersexuelle und... wie der Durchschnitt der Bevölkerung ganz unterschiedliche Interessen haben, ist der Fokus nicht vordergründig bzw. ausschließlich auf Themenkreise alternativer Lebensformen im Geschlechter-Kontext gerichtet, sondern es wird eine Bandbreite von politisch relevanten Fragen tangiert werden – wie z.B.:

- Was macht gleichgeschlechtliche Lebensformen „so gefährlich“, dass eine Gleichstellung mit der Ehe die Grundwerte des christlichen Abendlandes ins Wanken bringt?
- Warum haben Schimpfworte mit homosexuellen Bezügen bei Kindern und Jugendlichen Hochkonjunktur? Sehen Sie hier einen politischen Handlungsbedarf?
- Sehen Sie politische Möglichkeiten, der gigantischen Ressourcenverschwendung neue ökologische Prinzipien überzuordnen?
- Leistung und Vergütung stehen häufig im Widerspruch zueinander. Wie können staatliche Regelungen für eine Entgeltgerechtigkeit sorgen?

Die Fragen sind unbedingt von Euch zu ergänzen und erweitern. Und da es wichtig ist, unsere Meinungen öffentlich zu machen, sie weiter- wie auch mitzugeben – so natürlich auch und insbesondere den zu wählenden Leipziger Vertreter_innen im Bundestag.

Moderation: Dirk Bockelmann, Christine Rietzke
Zu Gast sind: Thomas Feist (CDU)
 Barbara Höll (DIE LINKE)
 Daniela Kolbe (SPD)
 Holger Kraemer (FDP)
 Monika Lazar (Bündnis 90 / Die Grünen)

Veranstalterin: Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur in Kooperation mit dem Referat für Gleichstellung von Frau und Mann

„SEX IST NUR EIN KONSTRUKT.“ EINE KRITIK AN DER „ÜBERWINDUNG“ VON GESCHLECHT, SUBJEKT UND GESCHICHTE IM POSTSTRUKTURALISMUS UND GENDER STUDIES

Fr. 19.07. | 19:00 Uhr | Eintritt: frei

linXXnet
 Bornaische Str. 3d, Leipzig

Dass Geschlecht und Sexualität „Konstrukte“ seien, die es aufzulösen gelte, ist in weiten Teilen der radikalen Linken heute ein Gemeinplatz. Zusammen mit der Sexualität gelten derartigem „Antisexismus“ Geschichte, Subjekt und Metaphysik als zu überwindende Gewaltherrschaften über die „Vielfalt der Lüste und Körper“. Der Vortrag will den Grundlagen derartigen Denkens nachspüren und dabei auch ihren (negativen) Wahrheits-

gehalten aufzeigen. Dazu stellt er sich die Frage, welche gesellschaftlichen Verhältnisse dafür sorgen, dass die Rede von der Dekonstruktion des Subjekts und des Geschlechts heute den Nerv nicht nur vieler Linker, sondern den vieler Subjekte unter spätkapitalistischen und postnazistischen Zuständen trifft. Welches Subjekt soll da dekonstruiert werden und wer oder was soll an seine Stelle treten? Es wird dabei um nicht weniger als um die Bedeutung des Geschlechts in der kapitalistischen Vergesellschaftungsform gehen.

Referent: Martin Dornis

VeranstalterIn: Linksjugend Leipzig

BUCHVORSTELLUNG: „STRIPPED – A STORY OF GAY COMICS“

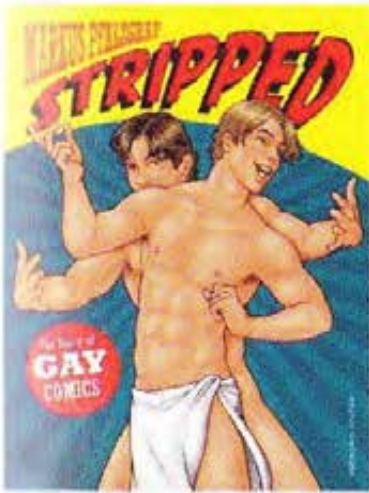
Fr. 19.07. | 20:00 Uhr | Eintritt: 3€, erm.: 2€

RosaLinde e.V.
Lange Straße 11

„Stripped – A Story of Gay Comics“ von Markus Pfalzgraf

Comics für den schwulen Mann haben in den vergangenen Jahren eine enorme Popularität erlangt. Die Palette reicht von berühmten Knollnasen (Ralf König) bis zu üppig bestückten Superhelden (Patrick Fillion), von witzig und frech (Tom Bouden) bis sexy und geil (Mioki).

In dem Buch Stripped – A Story of Gay Comics werden die unterschiedlichsten Strömungen und Spielarten schwuler Comics gesammelt und eingeordnet. Es ist die erste Übersicht dieser Art. Darin finden sich opulente Abbildungen: Auszüge aus Comics und sogar einige komplette Geschich-



ten, die teilweise erstmals in Buchform veröffentlicht wurden.

Markus Pfalzgraf ordnet sie in informativen Texten ein und spannt einen großen Bogen über die Geschichte des Themenfeldes Homosexualität im Comic. In einer unterhaltsamen, informativen Präsentation stellt der Autor wichtige Zeichner und Werke vor, verrät überraschende Details und stellt

interessante Zusammenhänge her. Es gibt auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Der Autor ist Magister der Politikwissenschaft. Er hat in Münster und Amsterdam studiert. Geschrieben hat er für verschiedene Zeitungen und Magazine. Heute ist er Rundfunkjournalist und Autor. Stripped – A Story of Gay Comics ist sein erstes Buch, erschienen am 1. November bei Bruno Gmünder (Berlin) in einer zweisprachigen Ausgabe (Deutsch-Englisch) mit zahlreichen Abbildungen.

Veranstalter_in: Rosa Linde e.V.

QUEER PARTY

Fr. 19.07. | 22:00 | Eintritt: 3€

Frauenkultur e.V.
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

#Mit L_Sa & kikimike (Indie/Dream Pop/Female vocalists/Elektro, Dresden)

Die beiden SQUEERDANCE-Residents fanden sich nach einigen Jahren Dj Erfahrung zusammen, um der männlich dominierten Dj*Szene gemein-

sam gehörig einzuheißen. Mit einigen Sets in verschiedenen Locations in Dresden und anderen Städten, wie z.B. Leipzig (Ladyfest Leipzig) und mit ihrer Reihe „Riot Grrrls Beat'n'Indie“, treffen sie den Puls der Zeit, denn wie so viele Menschen sind Sie es leid den Schubladen, die für sie vorgesehen sind, zu entsprechen und sagen deswegen: KEINE NORM FÜR NIEMAND! Mit ihrem Mix aus Gitarrensounds, beatlastigem Indie, einer gehörigen Prise Elektro und dreampoppigen Klängen, schaffen sie es einen Klangteppich auszurollen, der jedermanns_jederfraus Füße zum Tanzen bringt.

VeranstalterIn: [Frauenkultur Leipzig](#)

Anzeige



ZAHNARZTPRAXIS WACKERNAGEL

PRAXIS FÜR ALLGEMEINE ZAHNHEILKUNDE

GRÜNAUER ALLEE 49 | 04209 | LEIPZIG

Telefon: 0 341 41 27 177

RING 42 | 04416 | MARKKLEEBERG

Telefon: 0 341 35 01 811

www.zahnarzt-wackernagel.de

GROSSE CSD-DEMO & STRASSENFEST L(I)EBEN UND L(I)EBEN LASSEN

Sa. 20.07. | 14:00 – 20:00 | Eintritt: frei

Leipziger Innenstadt
Marktplatz

14:00 Uhr: CSD-Demo

Music by: Sarah Adorable (Scream Club)
Margo (Lumière Bleue)

Moderiert von: Mandy Cleenex

16:00 – 20:00 Uhr: Straßenfest

live on stage: Pit Strehl & Band (Leipzig)
Hedi Mohr (Berlin)
Ravage! Ravage! (Amsterdam)
Strip Down (Berlin)
Tobias Bernstrupp (Stockholm)

Moderiert von: Anika Hoffmann & Conny Kanik

Außerdem:

- Beiträge Leipziger Institutionen
- Infostände: Es stellen sich die TransLesBiSchwulen Vereine, Parteien, Initiativen und andere Leipziger Institutionen vor
- Grill (inkl. Vegan) / Tonis Eis / Getränkestände

VeranstalterIn: CSD Orga-Team

Queer - DIE LINKE. Sachsen:

Konsverativismus ist heilbar

1. Diskriminierungsverbot in Grundgesetz & Sächsischer Verfassung

Niemand darf wegen ihrer / seiner „sexuellen Identität“ diskriminiert werden, deshalb unterstützen wir, die Aufnahme des Merkmals „sexuelle Identität“ in den Gleichheitsartikel des Grundgesetzes (Artikel 3 Abs. 3 GG) wie auch in die Landesverfassung (Artikel 18).

2. Lebenspartnerschaft = Keine Ehe light!

Wir stehen für die Gleichstellung aller Lebensweisen. Die eingetragene Lebenspartnerschaft muss der Ehe in allen Bereichen gleichgestellt werden - insbesondere im Einkommenssteuerrecht, Erbschaftssteuerrecht und Adoptionsrecht.

3. Aufklärung an Schulen

Wir fordern eine Verbesserung der Aufklärungsarbeit an Schulen und die Berücksichtigung sexualpädagogischer Inhalte in der Aus- und Weiterbildung von Pädagogen/innen.

4. Ein Personenstandsrecht für alle

Wir fordern, das Personenstandsrecht dahingehend zu ändern, dass es auch den Ansprüchen von Intersexuellen und Transsexuellen ohne Sondergesetze gerecht wird. Gesetze wie das TSG und LPartG grenzen Gruppen von Menschen aus und diskriminieren sie.

5. Verfolgung auf Grund sexueller Identität ist ein Asylgrund!

Wir fordern, die Anerkennung der Verfolgung aufgrund sexueller Orientierung / Identität als Asylgrund und Zuzugsregelungen für Lebenspartner/innen.

6. Ausbau der Präventionsarbeit

Wir fordern, die Präventionsarbeit, insbesondere der AIDS-Hilfen und anderer vergleichbarer Vereine und Initiativen in Sachsen, finanziell stärker durch Mittel aus dem Landeshaushalt zu unterstützen. Damit soll der durch die Mittelkürzungen in den letzten Jahren eingetretene Reduzierung einer vielschichtigen Präventionsarbeit auf die Großstädte entgegengewirkt werden.



DIE LINKE.
Landesverband Sachsen

Smashn Homophobie!



ABSCHLUSSPARTY: PRIDEBALL 2013

Sa. 20.07. | 21:00 Uhr

Städtisches Kaufhaus
Neumarkt 9 - 10
04109 Leipzig

Prideball 2013 – die Mega-Abschlussparty zum Leipziger CSD 2013

Den Höhepunkt und der offizielle Abschluss der CSD-Woche bildet wie immer der Prideball, die größte Gay-Party des Jahres in Leipzig, zu dem über 1.500 Gäste aus allen Himmelsrichtungen erwartet werden.

Feiern, tanzen, flirten – lasst euch in 4 Areas und auf 3 Floors einfach verzaubern. Wie immer wird die Party groß, bunt und wild – und das Ganze über 3 Ebenen!

Los geht es bereits um 21.00 mit entspannten Pianoklängen und dem obligatorischen Prosecco-Empfang, um dann ab 22.00 Uhr mit einer fantastischen Riege aus Star-DJs und Acts umso lauter und härter in die Nacht zu starten.

Über allen thront ein DJ-Duo der Sonderklasse. Die Rede ist von DJ Divinity und Maringo, die erstmalig zusammen den Main-Floor zum Kochen bringen. Sie laden mit ihrem berühmt berüchtigten Electro-Vocalhouse-Set alle Tanzbeinschwinger zum gemeinsamen Ritt auf dem Feuer ein. Support erhalten sie durch das Leipziger DJ-Duo Zebsta & Murdock (WTB). Visuell wird der Floor von Devon Miles mit vielen optischen Leckerbissen untermalt.

Ganz besonders dürfen sich die Gäste wieder auf Germany's poppigste Party Institution freuen. Die „MADONNAMANIA“ aus dem heiligen und großartigen Berliner „Schwuz“ ist nicht mehr beim Prideball



weg zu denken! Dieses Mal sind Jurassica Parka & DJ Modeopfer am Start und legen die tollsten Diskohymnen und das beste Trash Gedudel auf.

Im dritten Floor fliegt euch derweil Pop, 80er und 90er um die Ohren. Hier dreht Donis (Ilse Erika Leipzig) die Plattenteller. Für den passenden Support sorgt außerdem Leipzigs Party Host Miss Mandy Cleenex, aus dem PonyClub.

Alle Infos zum Prideball 2013, eine Anfahrtsbeschreibung zur Location, Übernachtungsmöglichkeiten und die Ticketreservierung findet ihr auf der offiziellen Party-Homepage www.prideball.de.

Wer schnell ist, kann sich dort auch eines der begehrten „Earlybird Tickets“ sichern.

VeranstalterIn: [emotion works](http://emotionworks.de)

IMPRESSUM

CSD LEIPZIG

RosaLinde Leipzig e.V.

c/o CSD-Orga-Team

Lange Straße 11

04103 Leipzig

Pressesprecherin:

Sandra Kamphake

E-Mail:

presse@csd-leipzig.de

Redaktion:

Susann Hänel

Zusammenstellung:

CSD-Team

Anzeigen:

Sebastian Walther

Layout:

Tilman Loos

Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die VeranstalterInnen.

Logo des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Logo des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

TOLLERANZ FÖRDERN
KOMPETENZ STÄRKEN

rosalinde
translesbische
begegnung & beratung

StudentInnenRat
der Universität Leipzig

LVB

lehmanns
media



Stadt Leipzig

JungS

linksjugend
['solid]
Landesverband Sachsen

LSVD
Landesverband Sachsen

**AIDS
HILFE**
LEIPZIG e.V.

**grüne
jugend**

**BÜNDNIS
DIE GRÜNEN**

**frauen
kultur**
Leipzig

RPJ
Logo of the Leipzig Pride parade.

dibo media
(Softwareentwicklung) (Webdesign) (IT - Services)

FDP
IM LEIPZIGER STADTRAT

**ICH WEISS
WAS ICH TU**
www.iwwt.de



) Timbre (
HI-END FÜR TON+BILO

DIE LINKE.
LANDESVERBAND SACHSEN

linXXnet
'Politik' 'Kultur' 'Projek'

**linksjugend
Leipzig**

GayMaxx

SPD

Sa. 12.7. | 22:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Sa. 20.7. | 14:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Sa. 20.7. | 21:00 Uhr

Veranstaltungsort:

CSD OPENING PARTY

KISSKISSBANGBANG

Twentyone

GROSSE DEMO & STRASSENFEST DES CSD

Treffpunkt: Marktplatz

PRIDEBALL – DIE MEGA ABSCHLUSSPARTY

Städtisches Kaufhaus



WWW.CSD-LEIPZIG.DE